Halle und Umgebung.

Halle, 22. August.

Das Ergebnis der Krankenkassenwahlen

ist schwerlich vor Montag zu erwarten, obwohl im städtischen Wahlbureau mit Hochdruck daran gearbeitet wird. Wer die Stöße von Wahlkuverts sieht, dem erscheint es ohne weiteres plausibel, daß das Resultat heute noch nicht vorliegen kann. Sind doch weit über 10 000 Kuverts durchzusehen.

Soviel läßt sich allerdings jetzt schon sagen, daß die nichtsozialdemokratischen Arbeitnehmer diesmal erheblich stärker zur Wahl angetreten sind als früher.

Kurse zur Vorbereitung für die Mittelschullehrerprüfung.

Auch in Halle a. S. sollen demnächst Kurse zur Vorbereitung von Lehrern für die Mittelschullehrerprüfung eingerichtet werden. Sie beginnen am 21. Oktober und sind nicht nur für Teilnehmer aus unserer Stadt, sondern auch für Lehrer der Umgegend bestimmt.

Es sind Kurse für alle Fächer in Aussicht genommen, in denen die Mittelschullehrerprüfung abgelegt werden kann, also in Pädagogik, Französisch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie und Mineralogie, Geschichte, Erdkunde, Botanik, Zoologie, Religion und Deutsch. Es wird jedoch in diesen Fächern jedesmal nur dann ein Kursus eingerichtet werden, wenn sich dafür mindestens je 12 Teilnehmer melden. Die Kurse sollen im Winter- und Sommerhalbjahre je 18 Wochen dauern und wöchentlich 2 Stunden umfassen; sie finden voraussichtlich Dienstags und Freitags nachmittags von 4—6 oder 5—7 Uhr statt. Die Teilnehmer haben für einen Kursus halbjährlich 20 Mark im voraus zu zahlen.

Die Leitung der Kurse liegt in den Händen eines Beirats, der vorläufig aus den Herren Provinzial-Schulrat Geh. Regierungsrat Ullmeyer, Kgl. Kreisschulinspektor Schulrat Brendel, Direktor des Reformrealgymnasiums Dr. Hanf, Rektor Hermann Haase und Mittelschullehrer Saupe, dem Vorsitzenden des Hallischen Lehrervereins, besteht. Meldungen zur Teilnahme an den Kursen sind bis zum 1. September d. J. an das Bureau der städtischen Schulverwaltung einzureichen.

Sonne!

Ja, man kann's den 10 000 Griechen des Altertums nachfühlen, daß sie aufjubelten: „Thalassa, Thalassa, das Meer, das Meer!“ als sie, die seegewohnten Krieger, nach langen, langen Wandern im meerablegenen Binnenlande endlich das Meer wiedersahen. „Sonne, Sonne!“ So hat es heute wohl in jedem gejubelt, wo endlich nach langer Pause die Sonne klar und blank vom Himmel zur Erde herniederleuchtete.

Der hohe Gast hatte sich wirklich in letzter Zeit recht rar gemacht, war fast ein Fremdling geworden in unseren Landen. Nichts als Regen, grauer Himmel und rieselnder Regen. Und nun lacht sie wieder freundlich vom blauen Firmament und vergoldet alles mit ihren lichten Strahlen. Jung und alt durchströmt heute helle Freude, man badet sich in dem hellen Schein und man begriff es, warum einzelne Völker die Sonne göttlich und verehren. Wir Menschen des Zeitalters der Naturwissenschaften sind fern von diesem Sonnenkult, aber lieb ist sie uns, die liebe Sonne, doppelt lieb jetzt, wo sie zum erstenmal wieder scheint und hoffentlich den Anbruch eines warmen, schönen Spätsommers kündet.

Erhebliche Verluste durch den Kursrückgang ihres Effektenbestandes haben in letzter Zeit alle städtischen Sparkassen erlitten. Um welche Summen es sich dabei zum Teil handelt, zeigt der Bericht der Sparkasse Berlins. Die Berliner Sparkasse hat, wie jetzt festgestellt ist, an ihrem mündelsicheren Effektenbestande von rund 293 Mill. Mark nicht weniger als 36,7 Mill. Mark Kursverlust erlitten und von ihrem Vermögen abschreiben müssen. Dazu kommen noch 4½ Mill. Mark Differenz zwischen dem Ankauf und Nennwert von Wertpapieren, so daß rund 40 Mill. Mark Kursverluste an mündelsicheren Wertpapieren zu verzeichnen waren, die sich um 2 Mill. Mark verringerten dadurch, daß der Verkaufswert den Nennwert der Effekten um diese Summe überstieg. Es bleibt somit ein Kursverlust von über 39 Millionen Mark, wovon 11½ Millionen auf das Jahr 1912 entfallen.

Fuhrleute Achtung! Der Lindenhofsweg ist als Zufahrt zur Hunkeschen Sandgrube verboten! Das Oberverwaltungsgericht hat jetzt ausgesprochen, daß der von der Leipziger Chaussee südlich des Chausseehauses abbiegende sog. Lindenhofsweg privater Wirtschaftsweg der hallischen Flurinteressenten ist und für den Betrieb der Hunkeschen Sandgrube nicht benutzt werden darf. Fuhrleute, welche den Weg zur Fahrt nach und von der Hunkeschen Sandgrube benutzen, werden bestraft.

In der Haushaltungsküche der hiesigen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, Schulhaus Klosterstraße 9, sollen im kommenden Winterhalbjahre bei genügender Beteiligung ein Fischkochkursus und ein Backkursus für Hausfrauen und Mädchen reiferen Alters abgehalten werden. In jeder Woche an einem noch zu bestimmenden Nachmittage sind 3 Unterrichtsstunden in Aussicht genommen und zwar in der 1. und 3. Woche des Monats Fischkochkursus und in der 2. und 4. Woche Backkochkursus. Die Kurse erstrecken sich auf das ganze Winterhalbjahr und umfassen je zehnmal drei Stunden gleich dreißig 30 Stunden. Das Schulgeld für einen Kursus beträgt 5 Mark. Anmeldungen sind möglichst bald, spätestens jedoch bis zum 10. September d. J. bei der Frau Schulvorsteherin im Amtszimmer — Klosterstraße 9 — zu bewirken.

Gauturnen der Turnerinnen. Am kommenden Sonntag, den 24. August, nachm. ½3 Uhr turnen die Turnerinnen des Nordost-Thüringer Turngaues auf dem Spielplatz der Königl. Universität; bei ungünstiger Witterung in der Universitätsturnhalle (Moritzburg). Es werden dargeboten: Allgemeine Freiübungen, Sondervorführungen, Spiele und ein volkstümliches Wettturnen. Nach dem Turnen vereinigen sich die Teilnehmer im Hotel „Kaiser Wilhelm“, wo auch die Preisverteilung stattfindet. Freunde und Gönner der edlen Turnkunst sind willkommen.

Das große Waldfest in Leistners Waldhaus, das der Ungunst der Witterung halber verschoben werden mußte, findet nunmehr am Mittwoch, den 27. d. Mts., statt. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß 1000 Sitzplätze mehr geschaffen sind und mithin jeder Teilnehmer gute Sitzgelegenheit findet. Das Einleitungskonzert am Nachmittag stellt lediglich ein Aequivalent für diejenigen Besucher dar, welche verhindert sind, am Abend erscheinen zu können, doch gelten die Eintrittskarten für Nachmittag und Abend zugleich. Die Hauptveranstaltung beginnt abends ½9 Uhr, es ist somit jedermann ermöglicht, an dem Feste teilzunehmen. Die Rückbeförderung nach Halle und nach Hettstedt erfolgt mit Sonderzügen der Halle-Hettstedter Eisenbahn und zwar bei 50 Proz. Preisermäßigung. Die Hallenser Teilnehmer erwarten am Bahnhof Klaustor die Sonderwagen der Stadtbahn Halle a. S. Zusammen wirken 85 Musiker und 120 Sänger. Das Kabarett wird von Herrn Sieg, Regisseur am Stadttheater Halle a. S., geleitet. Ball findet außer in der Eisgrotte nach Schluß der Kabarettvorstellungen auch noch im Festsaal statt. — Für intensive Gasbeleuchtung des ganzen Gartens ist besonders Sorge getragen; außerdem die große Illumination mit 1500 Laternen und 300 Lämpchen. Ferner die bengalische Beleuchtung der angrenzenden Waldpartien durch das pyrotechnische Institut von H. Pfeiffer, Halle-Cröllwitz. Beim Aufspielen des großen Zapfenstreichs wirkt das Tambourkorps des 3. Bat. Regts. Nr. 36 mit. Zu dem Fackelzug am Schluß der Veranstaltung werden Fackeln verausgabt. Der Zug, in dem drei verschiedene Kapellen verteilt sind, bewegt sich, unter Vorantritt des Tambourkorps, durch verschiedene Waldpartien nach Bahnhof Heide.

Der Verband mitteldeutscher Verkehrsvereine (Sitz Magdeburg) hält seine 5. Mitgliederversammlung vom 6. bis 8. Sept. in Eilenburg ab. Auf der Tagesordnung steht an ersten Tage 5 Uhr nachm. eine Vorstands- und Ausschußsitzung im Stadtverordneten-Sitzungssaale des Rathauses, in der neben Geschäftsrand Kassenbericht u. a. ein Propagandatätigkeitsbericht für 1912/13 erstattet werden soll. Um 8½ Uhr abends findet geselliges Beisammensein mit Damen im städtischen Schützenhause statt. Das Vortragsthema lautet „Provinzial-Ausstellung 1916 in Magdeburg“ auf Grund des Themas „Heimaterde und Heimatstrom als volkswirtschaftliche Kräfte“, und mit den beiden Referaten „Die besondere Aufgabe der Ausstellung“ (mit Lichtbildern) vom Museumsdirektor Prof. Dr. Volbehr in Magdeburg und „Die wirtschaftliche Bedeutung der Ausstellung“ vom Verbandsvorsitzenden, Stadtverordneten Karl Miller in Magdeburg. In der Hauptversammlung am Sonntag, den 7. September, vorm. 9 Uhr, in der Aula des städtischen Realgymnasiums, werden zunächst die Ergebnisse der Vorstandssitzung vom Tage zuvor bekanntgegeben und der Genehmigung unterbreitet werden. Außerdem wird der Erste Bürgermeister von Eilenburg, Dr. Pelian, über die Frage sprechen: „Warum müssen die Städte Verkehrsvereine oder städtische Verkehrskommissionen gründen und diese sich den Verkehrsverbänden anschließen?“ Ein gemeinsames Mittagessen wird dann die Teilnehmer im Schützenhause vereinigen. Für Montag ist eine gemeinsame Fahrt nach Leipzig zur Besichtigung der Internationalen Baufach-Ausstellung vorgesehen. Der Verband bittet die Einzelvereine, möglichst viele seiner Mitglieder mit ihren Damen zur Hauptversammlung zu entsenden.

Zwecks Gleisverlegung wird die Rich. Wagnerstraße zwischen Mozartstraße und Wettinerplatz vom 22. d. M. ab auf 24 Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Zu dem gestern gemeldeten Unfall des Monteurs Pauli der Siemens-Schuckert-Werke teilt uns die Firma mit, daß nicht er, sondern der Hilfsmonteur Diessner durch Herabfallen von einem Montagewagen in der Nähe von Wiederitzsch tödlich verunglückte.

Uhrenräuber. In einem Schankkokale in der Glauchaerstraße wurde gestern früh einem Kellner eine goldene Damenuhr entwendet. Der Dieb wurde auf seiner Flucht in der Herrenstraße von einem Polizeibeamten festgenommen. Die entwendete Uhr wurde in seiner Westentasche vorgefunden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Großes Wohltätigkeitskonzert des Stadttheater-Orchesters.

Auf das große Konzert, welches vom verstärkten Stadttheater-Orchester für Sonnabend, den 23. August, abends 8 Uhr in Bad Wittekind vorbereitet wird, sei nochmals hingewiesen. Der Reinertrag kommt, wie bereits mitgeteilt, der Unterstützungskasse des Orchesters zugute, und es sind erhebliche Anstrengungen gemacht worden, um dem Publikum etwas ganz Besonderes in künstlerischer Hinsicht zu bieten. Nicht weniger als vier Dirigenten teilen sich in die Leitung der verschiedenen Werke: neben den ständigen Kapellmeistern Herrn Laber und Dr. Wolf tritt der Königl. Musikdirektor Herr Willy Wurschmidt, der sich mit seinem Männergesangverein Halle 1911 in liebenswürdiger Weise in den Dienst der guten Sache gestellt hat, und Herr Pommel als Leiter einer eigenen Komposition für Männerchor und Orchester an die Spitze des verstärkten Orchesterkörpers. — Der stimmgewaltige Baßbaritonist Herr Kammersänger Franz Schwarz und der Violinvirtuose Herr Konzertmeister Johannes Wersteeg steuern als Solisten verschiedene Darbietungen zum Gelingen des Konzerts bei. Der Magistrat hat im Interesse des wohltätigen Zweckes die Billettsteuer erlassen. Eintrittskarten zum Preise von 50 Pf. sind in den Hofmusikalienhandlungen Heinrich Hothan und Reinhold Koch sowie bei Herrn Kunze, Bad Wittekind, erhältlich.

Stadttheater. Auch mit Schluß dieses Sommers ist von einschneidenden Aenderungen im Stadttheater zu berichten. Das Theater-Restaurant ist vollständig eingegangen, und an seiner Stelle ein großer Proberaum (Probebühne) geschaffen worden. Hier ist es möglich, selbst mit größtem Personal eine Probe zu veranstalten, wie beispielsweise eine ganze Oper mit Chor, Orchester und Ballett. Der Vorteil, den die Theaterleitung hierdurch hat, liegt auf der Hand. Es ist möglich, dadurch, daß eine weitere Probengelegenheit geboten ist, durch intensiveres Arbeiten das Repertoire vielseitiger zu gestalten. Zu diesem Proberaum führt eine besondere Treppe von der Hauptbühne aus, die neu angelegt worden ist; außerdem hat das Orchester einen besonderen Zugang vom Stimmzimmer aus. Ueber die anderen baulichen Veränderungen wird demnächst berichtet werden. — Interessenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Theaterkasse zur Annahme von Abonnementsanmeldungen bis einschl. 30. August an den Werktagen von vormittags 10—1 und nachm. 4—6 Uhr geöffnet ist. Alsdann wird das Abonnement geschlossen. — Die Direktion des Stadttheaters hat das neueste Werk von Henri Bernstein: „Das Geheimnis“ zur deutschen Uraufführung angenommen. (Von Henri Bernstein sind in den letzten Jahren am Stadttheater „Der Dieb“ und „Simjon“ mit großem Erfolg zur Aufführung gelangt.) Wegen weiterer Novitäten sind Unterhandlungen eingeleitet.

Ringkämpfe im Walhallatheater. Das Interesse des Publikums an den Entscheidungskämpfen wächst von Tag zu Tag. Auch gestern wieder war das Haus dicht gefüllt, ein Beweis, daß es in Halle sehr viel sportsfreundliche Menschen gibt. Unter den Ringern lichten sich jetzt die Reihen und mancher „Große“ hat schon schlicht Abschied nehmen müssen. „Mit des Geschickes Mächten — ist kein ewiger Bund zu flechten“, diese Worte stehen jetzt auf ihrer Fahne. Aber noch immer versammelt sich abends eine stattliche Anzahl Kämpen, die voller Entschlossenheit dreinblicken und ein mutiges Verhalten zeigen. Als Sieger gingen gestern hervor: Strenge über Pazon in 46 Minuten durch Hüftschwung;

Werkstätten für Wohnungskunst

Gebr. Bethmann

HALLE a. S.

Grosse Steinstrasse 79-80

laden Verlobte und Interessenten zur zwanglosen Besichtigung ihrer sehenswerten ständigen

Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen

höflichst ein.

Besonders preiswertes Angebot in

vollständigen Wohnungseinrichtungen

nach Künstlerentwürfen von Mk. 1800.— aufwärts unter besonderer Berücksichtigung der Zweckdienlichkeit, Formenschönheit und Gediegenheit bei Verwendung edelster Hölzer.

Beleuchtungskörper ⊠ Teppiche ⊠ Stoffe ⊠ Vorhänge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130822036/fragment/page=0001

Karapini — Degenkolb mußte nach 20 Minuten als unentschieden abgebrochen werden; im freien Ringkampf Bahn über Krawatzki in 6 Minuten durch Zwiegriff mit Beinhebel. — Heute stehen sich im Entscheidungskampf gegenüber: Karapini — Bahn; ferner ringen: Jackson — Krawatzki, Nitsche — Degenkolb.

In Brunnerts Bellevue findet heute Freitag ein Abendkonzert statt.

Vereine und Versammlungen.

Der 4. kommunale Bezirksverein hielt gestern, vom Wetter begünstigt, seine Sommerfestlichkeit ab. Nachmittags wurde von der Peißnitzbrücke ab eine Wasserfahrt mit Musik veranstaltet. Im Festlokal „Bergschenke" entwickelte sich alsbald ein reges Leben. Bei Konzertmusik der Görlachschen Musikkapelle wurden die Kinder der Mitglieder durch allerlei Spiele angenehm unterhalten. Das Arrangement lag in den Händen des Vergnügungsvorstehers Herrn Hoffmann jun., der seines Amtes zur Freude aller Beteiligten waltete. Eine beachtenswerte Ansprache hielt der Schriftführer des Vereins Herr Rentner Stv. Gradeband. Nach Schluß der Spiele wurden die Kleinen durch Geschenke erfreut, für die Erwachsenen war die Verlosung von allerlei schönen Gegenständen vorgesehen. Im Saal folgte bis Mitternacht ein Tänzchen.

Hallischer Lehrerverein. In der sehr gut besuchten Versammlung am vergangenen Sonntag wurde zunächst nach einem Bericht des Vorsitzenden beschlossen, zu Ehren des verstorbenen früheren Vorsitzenden Herrn H. Meyer, eine Hermann Meyer-Stiftung zu begründen; die Zinsen der Stiftung sollen zur Förderung der Schülerwanderungen, die auf Anregung des Verstorbenen vom Lehrerverein eingerichtet wurden, verwendet werden. Sodann sprach Herr P. Hoffmann über „Die technische Seite des Schulgesanges." Er führte aus: Das Notengebiet des Schulgesanges ist auf ein notwendiges und erreichbares Maß zu beschränken, dagegen muß die Tonbildung mehr berücksichtigt werden. Die stimmtechnischen Belehrungen werden nicht systematisch betrieben, wohl aber werden die mannigfachen Gelegenheiten, die das Gehör, das Notensingen und der Liedergang bieten, reichlich dazu ausgenutzt. Bei der Stimmbildung muß die Schule die anerkannten Gesetze des Kunstgesanges auf die einfachen Verhältnisse übertragen. Die Kinder sind an richtige Atmung zu gewöhnen. Bei der Lautbehandlung ist im Rahmen des Schulgesanges eine eingehende Lautphysiologie nicht erforderlich; aber schon die Unterklasse kann für gute Lautbildung einen guten Grund legen, indem der im Sprech-Schreib-Lesen neu gewonnene Laut als Textunterlage der Singübungen herangezogen wird. In den oberen Klassen müssen auch freie Vokale und Silben der verschiedensten Art zur Tonbildung benutzt werden. Der Schluß des Vortrages verbreitete sich über allgemeine Stimmpflege. Einzelgesang muß den Chorgesang entlasten; Chöre dürfen nicht mit Schülern, die im Stimmwechsel stehen, besetzt werden. Beim Wandern, Turnen, Reigen und Spiel gilt es das rechte Maß zu halten mit Gesang. — Der Vortragende erläuterte seine fesselnden Ausführungen durch zahlreiche wertvolle Beispiele aus seiner reichen Unterrichtserfahrung und erntete reichen Beifall. Es wurde bekanntgegeben, daß im November und Dezember Herr Professor D. Weinel aus Jena eine Vortragsreihe über „Jesus" halten wird. Am 29. August findet eine Besichtigung der Frauenschule statt. Zum Schluß wurde noch darauf hingewiesen, daß die Festsetzung der diesjährigen Ferien an den Volksschulen im Bezirk Merseburg nicht den Bestimmungen der Ministerialbestimmungen entspricht, da entgegen der Verfügung vom 9. August 1912 (Zentralblatt 1912, S. 613) in den Osterferien der Sonntag beim Schulbeginn zu den Ferien gerechnet wird. Es wurde beschlossen, geeignete Schritte zu tun, um eine Aenderung herbeizuführen.

Der Allgemeine Hallesche Turnverein hat Sonntag, 24. Aug., nachm. 3 Uhr auf der Pferde-Rennbahn am Hettstedter Bahnhof sein großes volkstümliches Turn-Spielfest. (Siehe Inserat.)

In der jüngst stattgehabten ordentlichen Generalversammlung des Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe zu Halle und Umgegend (E. V.) gedachte der Vorsitzende Maurer- und Zimmermeister Hermann Pfeiffer zunächst der Verstorbenen: Maurermeister Friedrich Höhne-Höhnstedt, Zimmermeister Albert Nieß-Braunschweig und des Vorsitzenden des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe Königl. Baurats Otto Enke in Leipzig. Letzterem ist es zum größten Teile zu danken, daß dem Baugewerbe der Frieden in diesem Jahre erhalten blieb. Die Versammelten ehrten das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Hierauf wurden mehrere neue Mitglieder eingeführt. Aus dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß der Arbeitsnachweis des Verbandes von den Arbeitnehmern rege in Anspruch genommen wird und daß die Vermittlung der Arbeit in äußerst loyaler Weise erfolgt. Den Kassenbericht erstattete der Schatzmeister Maurermeister Paul Eulenburg-Halle. Maurer- u. Zimmermeister Friedrich Knape beantragte im Namen der Revisoren die Erteilung der Entlastung, die demzufolge beschlossen wurde. Für das Jahr 1914 wurde eine Erhöhung der Beiträge festgesetzt, die dadurch begründet ist, daß der gesamte Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe zu Berlin, dem der Arbeitgeberverband Halle angeschlossen ist, der Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände als Mitglied beitritt. Dieser Vereinigung gehören auch die großen Industriellenverbände an. Die Vereinigung hat sich gebildet aus dem bisherigen Verein Deutscher Arbeitgeberverbände und der bisherigen Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände. Letztere kann sich rühmen, noch keinen der von ihr durchgefochtenen Streiks verloren zu haben. Der Maurer- und Zimmermeister Hermann Pfeiffer-Halle wurde als Vorsitzender auf 3 Jahre und die Herren Zimmermeister E. Frommann und Dachdeckermeister Otto Seydewitz-Halle als Ausschußmitglieder auf 3 Jahre wiedergewählt. Ebenso wurden die Kassenrevisoren Knape und Dachdeckermeister Karl Haack wiedergewählt. Die für das laufende Jahr festgesetzten und bereits veröffentlichten Tagelohnsätze sollen strikte eingehalten werden. Ueber den Neuabschluß von Lieferungsverträgen schweben Verhandlungen. Schließlich wurde noch das Recht der tarifvertragsmäßigen jederzeitigen, sofortigen Aufhebung des Arbeitsverhältnisses besprochen. Hierauf wurde die gutbesuchte Generalversammlung geschlossen.

Allgemeiner Bürgerverein für städtische Interessen. Die kommunalen Bezirksvereine nehmen im September sämtlich ihre Versammlungen wieder auf. Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen wird seine erste Ausschußsitzung am Sonnabend, den 6. September, auf dem „Ratskeller" abhalten.

Verein ehem. Infanteristen von Halle a. S. und Umgegend. Zur Teilnahme an der Fahnenweihe des Vereins ehem. Schutztruppen versammeln sich die Kameraden Sonntag um 1 Uhr mittags in der „Aktienbrauerei", Dessauerstraße. Festabzeichen und Damenkarten beim Antreten. Die Kameraden werden um recht rege Beteiligung gebeten. — Am Sonnabend, den 6. September, veranstaltet der Verein im „Zoologischen Garten" eine Sedanfeier. Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Feier willkommen.

Wehrkraftverein Jungdeutschland. Abteilung „Schill" hat Sonnabend ½9 Uhr Versammlung im Zuendheim; Sonntag ¾3 Uhr Antreten zum Ausflug. — Abteilung „Kurfürst" tritt Sonnabend, den 23. August, nachm. 2½ Uhr in der Kaserne I an. — Die Abteilungen „Mansfeld" und „Hohenzollern" versammeln sich am Sonntag, den 24. d. M., nachm. ½3 Uhr auf dem Königsplatz. Sämtliche zu den Abteilungen gehörenden Jungmannschaften haben zu erscheinen. — Die Abteilung „Bismarck" hält am Sonnabend, den 23. d. M. abends ½8 Uhr einen Familienabend ab, wozu alle Angehörigen der Jungmannschaften, sowie Freunde und Gönner herzlichst eingeladen sind. Die Jungmannschaften der Abteilung selbst versammeln sich bereits um 7 Uhr vor den Germaniasälen, Gr. Steinstraße.

Französischer Jünglingsverein (Leiter: Pastor Heintke). Am Sonnabend findet in der Umgebung von Halle ein Kriegsspiel statt. Treffpunkt pünktlich ½9 Uhr am Hettstedter Bahnhof. Das Turnen fällt aus.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 21. August 1913.

Aufgeboten: Der technische Leiter Otto Bucher, Sophienstr. 12, u. Maria Rümann, Weidenplan 26.

Geboren: Dem Schlosser Oskar Montag S. Otto, Adolfstr. 7. Dem Arbeiter Willi Schurig T. Hedwig, Breitestr. 18.

Gestorben: Des Schuhmachers Max Hartung S. Helmut, 9 Tage, Föhrstr. 11a. Der Bauunternehmer Gottfried Geier, 68 J., Fritz Reuterstr. 8. Des Arbeiters Karl Knorre T. Hedwig, 3 Mon., Möllerstr. 12.

Halle-Süd. 21. August 1913.

Aufgeboten: Der Kaufmann Franz Helbig u. Wilhelmine Trobisch, Turmstr. 60. Der Schriftsetzer Richard Wagner, Beesenstr. 18, u. Ella Kersten, Kaiserstr. 23.

Geboren: Dem Lokomotivführer Max Pawlowski T. Anni, Wörmlinerstr. 13. Dem Kriminalbeamten Gustav Kagemann T. Gertrud, Kronderstr. 6a. Dem Marktdiener Oswald Köstel S. Heinz, Königerstr. 17. Dem Eisendreher Karl Engelhardt T. Gertrud, Lindenstr. 77. Dem Arbeiter Ludwig Wochnik T. Johanna, Schlosserstr. 6. Dem Schlosser Karl Maderholz T. Irmgard, Pfännerhöhe 34.

Gestorben: Des Bahnarbeiters Karl Lehnert T. totgeb., Schlosserstr. 11. Des Buchdruckers Hermann Hoffmann S. Kurt, 4 Mon., Glauchaerstr. 32. Des Arbeiters Fritz Raisch T. Gertrud, 1 J., Ludwigstr. 44. Der Kantor Karl Sommer aus Bernburg, 61 J., Magdeburgerstr. 39. Des Arbeiters Max Hartlapp S. Kurt, 4 Mon., Dronderstr. 21.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Artur Kummer, Halle, u. Gretchen Braun, Erfurt. Der Trompeter-Sergeant F. A. Spittler, Halle, u. E. A. Schachtel, Riestedt.

Predigt-Anzeigen.

14. Sonntag n. Trin. (24. August).

Garnisonkirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, Divisionspfarrer Schneider. Nachm. 2 Uhr Feldgottesdienst aus Anlaß der Fahnenweihe des Kriegervereins ehem. Angehöriger der Schutztruppe für Halle u. Umg. auf dem kleinen Exerzierplatz, Div.-Pfarrer Schneider.

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Pastor Förster. (Kollekte für den evangel.-kirchl. Hilfsverein.) Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Wagner. — Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibl. Besprechung, Breitestr. 29, Pastor Wagner. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen ältere Abt., derselbe.

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Pastor Metzner. 10 Uhr Pastor Dr. Hagemeyer. 11½ Uhr K.-G., derselbe. (Kollekte für den evangel.-kirchl. Hilfsverein.)

Gemeinschaftssäle. Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige); abends 6½ Uhr öffentliche Versammlung mit biblischem Vortrag. Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten). Ludwig Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Prediger Klinger. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gebetstunde, derselbe. — Nietleben, Quellgasse 22a: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung, Prediger Klinger.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. Vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst. Thema: „Das Wesen wahren Christentums", Prediger Glaser. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Evangelisationsversamml., Pred. Glaser. — Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde, derselbe.

Lettin. Vorm. ½9 Uhr Uhr Lesegottesdienst.

Dölau. Vorm. 11 Uhr Lesegottesdienst.

Kirchliche Vereine.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung, im Gemeindehaus. Montag ab. 8½ Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch u. Freitag ab. 8½ Uhr Bläserstunde. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonnabend 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missionsnähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause, Albrechtstr. 27.

Methodistengemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Uebung des Gemischten Chors. Freitag ab. 8½ Uhr Jugendbund.

Theater und Musik.

Ein Volksopernhaus?

Das Projekt der Gründung eines Volksopernhauses für München taucht seit Jahren immer wieder auf. Wie nun heute die „Münchener Post" meldet, beabsichtigt ein Berliner Konsortium ein großes Terrain an der Sonnenstraße für 10 Millionen Mark zu kaufen und dort ein Volksopernhaus zu errichten. Zur Zeit stehen mit der Stadtgemeinde Unterhandlungen eingeleitet, die darauf abzielten, daß die Stadtgemeinde die Garantie in Höhe von etwa 8 Mill. Mark übernehmen soll. Dieser Vorschlag wird in Verbindung mit der längst geplanten Errichtung eines Stadthauses zur Zeit eingehend geprüft. — Die Mitteilungen der „Münchener Post" eilen nach guten Informationen den Tatsachen ziemlich weit voraus. Es handelt sich, so viel an unterrichteter Stelle zu erfahren ist, vorläufig nur wieder um eines von den vielen Projekten, die im Laufe der Zeit an die Stadtverwaltung herantreten. Es fragt sich noch sehr, ob und in welcher Form die neuen Vorschläge, die natürlich streng geheim gehalten werden, Gestalt annehmen könnten. Selbstverständlich werden sie aber, wie alle derartigen Projekte, von den städtischen Behörden pflichtgemäß geprüft. Die genannten Summen müssen jedoch ohne weiteres als äußerst phantastisch erscheinen, besonders angesichts der gegenwärtigen Geldknappheit und bei einer Stadtgemeinde, die sicherlich selbst einen verhältnismäßigen geringen Zuschuß zum Unterhalt des Konzertvereins aus Zweckmäßigkeitsrücksichten ablehnen zu müssen glaubte.

Ein Stadttheater ohne Defizit! Während die meisten deutschen Großstädte große Summen für ihre städtischen Theater ausgeben müssen — Frankfurt, Dortmund, Düsseldorf, Leipzig z. B. zwischen 400 000 und 700 000 Mark jährlich! — kann die Stadt Chemnitz sogar einen Reingewinn für das letzte Jahr verzeichnen, nachdem allerdings die vorhergehenden Jahre auch Fehlbeträge erbracht hatten. 1912 wurde im Neuen Theater 282mal gespielt (nachmittags und abends), im Alten Theater 264mal und im Thaliatheater 50mal. In entsprechender Reihenfolge waren die Theater zu 73 und 85,2, sowie zu 45,4 v. H. aller Plätze besetzt.

Letzte Depeschen.

Der deutsch-holländische Auslieferungsvertrag.

✱ **Berlin**, 22. August.

Im Auswärtigen Amt fand der Austausch der Ratifikationsurkunden zu dem am 28. Juli 1913 zwischen Deutschland und den Niederlanden abgeschlossenen Vertrag über die Ausdehnung des deutsch-niederländischen Auslieferungsvertrags vom 21. September 1897 auf das deutsche Schutzgebiet Kiautschou statt. Der Vertrag tritt drei Monate nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, also am 22. November 1913, in Kraft.

Ein schwedisches Kanonenboot gesunken.

W. **Malmö**, 22. Aug.

Zufolge einer an den hiesigen Lotsenkapitän gerichteten Mitteilung kollidierten heute vormittag während der Manöver des schwedischen Küstengeschwaders im Sund ein Panzerschiff und ein Kanonenboot. Das Kanonenboot ist gesunken. Einzelheiten fehlen noch.

Grubenunglück.

□ **Beuthen**, 22. Aug. (Telegr.)

Auf der Radzionkau-Grube wurde gestern nachmittag durch Kohlenmassen ein Häuer und ein Schlepper verschüttet. Ein jugendlicher Arbeiter erlitt leichte Verletzungen. An dem Aufkommen der Verunglückten wird gezweifelt.

Automobilunglück.

✱ **Neapel**, 22. Aug. (Telegr.)

Der Tourenwagen des Sportsmannes Spognetti von hier stürzte, als er einer Viehherde ausweichen wollte, in den Straßengraben. Die Mutter und Schwester des Automobilbesitzers wurden getötet, ein anderer Insasse schwer verletzt.

70000 Rubel geraubt!

-o- **Petersburg**, 22. Aug.

In der vergangenen Nacht wurden auf dem Bahnhof der finnländischen Bahnen zwei Geldschränke, in welchen sich 70 000 Rubel befanden, erbrochen und beraubt. Die Täter sind bisher nicht ermittelt worden.

Vermischte Drahtnachrichten.

W. **Berlin**, 22. Aug. Nachdem der Monteur Kossan in aufgefundenen Briefen zugestanden hatte, die Witwe Eckelt aus Eifersucht ermordet zu haben, leugnet er jetzt und behauptet, die Eckelt sei eines natürlichen Todes gestorben. Auch die Behauptung, daß er nach Wriezen habe fahren wollen, um seine Frau zu töten, bezeichnet er heute als Scherz.

W. **Guben**, 22. Aug. Rechtsanwalt Mehl ist gestern in eine Berliner Klinik überführt worden und wurde dort operiert. Die Operation ist gut verlaufen.

W. **Münchenberg**, 22. Aug. Zwischen hier und Rehfelde stürzte der 25jährige Kammerjäger Rosa aus dem Zuge, da die Tür des Abteils nicht verschlossen gewesen war. Er wurde schwer verletzt aufgefunden.

W. **Augsburg**, 22. Aug. Bei den Arbeiten für die Schwemmkanalisation wurden durch den Einsturz eines Schachtes zwei Arbeiter verschüttet. Einer von ihnen konnte gerettet werden.

W. **Arnswalde**, 22. Aug. Hier wurden drei Kinder von Bienen, die von ihnen gereizt worden waren, überfallen und tödlich verletzt.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

25. **August. Kreuschwitz** b. Naumburg: vorm. 11½ Uhr auf dem Bahnhofe, Verkauf von 150 Stück eichenen Schwellen, sowie am 26. August mittags 12 Uhr auf Bahnhof Stößen Verkauf von 130 Stück eichenen und 120 Stück kiefernen Bahnschwellen, und am 27. August auf Bahnhof Naumburg, nachm. 12½ Uhr, Verkauf von 800 Stück eichenen ausgewechselten Bahnschwellen durch die Bahnmeisterei Stößen.

26. **August. Ballenstedt:** Revierverwaltung, vorm. 9 Uhr im „Großen Gasthofe", Nutz- und Brennholzverkauf (Fichten, Lattbäume und Stelle).

Hirschfeld b. Liebenwerda: vorm. 11 Uhr in der früher O. Weberschen Wirtschaft, Vieh- und Inventarauktion, sowie am 25. August abends 7 Uhr in der Oberschenke, Verkauf der Feld- und Wiesengrundstücke und des neuerbauten Stammgutes.

27. **August. Bösewig** b. Mittenberg: Deichhauptmann, nm. 2½ Uhr im Krönschen Gasthofe zu Trebitz, Verdingung zur Reinigung der Vorflutgräben des Deichverbandes.

Quedlinburg: Städt. Tiefbauamt, vm. 11 Uhr, Verdingung von Straßen-Kanalisierungsarbeiten nebst Einsteigschächten.

28. **August. Merseburg:** Kgl. Baurat Jobl, vorm. 11 Uhr, Klöster 5, Verdingung von Tischler- und Glaserarbeiten zum Neubau des zweiklassigen Schulgebäudes mit Stallgebäude in Neumark bei Bedra.

29. **August. Zeitzig:** Amtsgericht, nm. 3 Uhr im Ratskeller in Raguhn, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Kleckwitz, Mittenbergerstr. 17 B, sowie eines Ackergrundstückes.

Hildburghausen: Kgl. Spezialkommission, vorm. 9 Uhr im Bartschschen Wirtshaus in Ebenhards, Verdingung zum Ausbau von Wegen, Gräben, Brücken, Kanälen in der Gemarkung Ebenhards.

Bitterfeld: Amtsgericht, vm. 10¼ Uhr im Café Griebsch, in Wolfen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Wolfen, Rudenerstr. 17, mit Zubehör.

Berlin W. 35: Eisenbahndirektion, vm. 9½ Uhr im Zentralbureau, Zimmer 257, Verdingung von 387 000 Kgr. Leinöl, 45 250 Kgr. französ. Terpentinöl und 50 850 Kgr. gewöhnlichem Terpentinöl.

Halle: Amtsgericht, vm. 9½ Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Schwetschkestraße 39.

Osterfeld: Amtsgericht, vm. 10 Uhr, Zimmer 1, Versteigerung eines Grundstückes (Weinberg) in Osterfeld, am Corseburger Wege, und einer Ackergrundstückes.

Mühlberg a. E.: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung mehrerer Ackergrundstücke in Mühlberg.

Sayerhausen: Amtsgericht, nm. 4¼ Uhr im Bernhardtschen Gasthofe in Blankenheim, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Blankenheim, Häuslerstelle 134 b, sowie mehrerer Ackergrundstücke.

Eilenburg: Amtsgericht, vm. 9½ Uhr, Zimmer 15, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eilenburg, Breitestraße 34, mit Zubehör.

Königslutter: Amtsgericht, nm. 3 Uhr in der Uelzfeldschen Gastwirtschaft in Süpplingenburg, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes (Bäckerei) in Süpplingenburg Nr. 78.

Bernburg: Amtsgericht, nm. 2¾ Uhr in der Wiermannschen Restauration in Giersleben, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Giersleben Nr. 146 mit Zubehör, sowie eines Hausfaselts.

Thedinghausen: Kram-, Vieh- und Schweinemarkt.

Vorsfelde: Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt.

29. u. 30. **August. Liebenwerda:** Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

22. **September. Gräfenhainichen:** Amtsgericht, nm. 9 Uhr im Gemeindegasthause zu Schmerz, Versteigerung des Hausgrundstückes in Schmerz, Dorfstr. 20, sowie mehrerer Ackergrundstücke.

Elsterwerda: Magistrat, vm. 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 6, Verkauf einer Eckbaustelle.

Elsterwerda: Amtsgericht, vm. 9 Uhr, Zimmer 4, Zwangsversteigerung mehrerer Acker- und Wiesengrundstücke.

Nebra a. U.: Amtsgericht, vm. 9¼ Uhr, Zimmer 1, Versteigerung des Hausgrundstückes in Reinsdorf, Zugmantel 45, mit Zubehör, sowie eines Ackergrundstückes.

Fortgesetzter Ankauf von Roggen, Roggenstroh, Hafer u. Heu durch die kgl. Proviantämter Erfurt, Halberstadt, Halle, Langensalza, Naumburg, Torgau, Weißenfels u. Wittenberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130822036/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation plant, wie uns drahtlich mitgeteilt wird, für das nächste Jahr eine bedeutende Erweiterung ihrer Filmfabrik in Greppin, welche zu solcher Leistungsfähigkeit gebracht werden soll, dass sie pro Tag annähernd eine Viertelmillion Meter Film erzeugt. Es ist dies mehr als das Doppelte der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit.

Der Kampf zwischen der Hapag und dem Norddeutschen Lloyd erfährt durch die von der ersteren Gesellschaft beschlossene Erweiterung des bisher nach Baltimore unterhaltenden Frachtendienstes auf den Zwischendeckverkehr eine Verschärfung. Zu dieser Massregel wird ergänzend telegraphiert: Die Expeditionen werden vierzehntägig erfolgen. Als erster Dampfer wird am 16. September der Dampfer „Arcadia" expediert werden. Alsdann folgen Anfang und Mitte Oktober „Bulgaria" und „Bosnia". Hierzu teilt der Norddeutsche Lloyd mit: „Der Verkehr nach Boston ist so bedeutend geworden, dass der Lloyd schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken umging, diesen Hafen in seinen Verkehr einzuziehen. New Orleans ist wegen seines grossen Baumwollexports von besonderer Wichtigkeit für Bremen. Die Errichtung einer regelmässigen Linie Boston—New Orleans war bereits Anfang dieses Jahres definitiv beschlossen." Damit wird freilich die ausserordentlich bedauerliche Tatsache nicht gemildert, dass der Kampf zwischen unseren beiden grosseren Reedereien sich weiter zuspitzt.

Gothaer Waggonfabrik Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 12 (i. V. 10) Proz. bei als reichlich bezeichneten Abschreibungen (i. V. 211 139 Mk.) vorzuschlagen.

Dresdener Papierfabrik. Die Gesellschaft stellt auf die Tagesordnung der Generalversammlung den Antrag auf Liquidation. Das Unternehmen, das im Jahre 1859 gegründet wurde, schloss das Jahr 1912 noch mit einem Warenbruttogewinn von 133 555 Mark ab, aus dem u. a. 2 Proz. Dividende gezahlt wurden.

Preiserhöhung für Kupferbleche. Der Grundpreis für Kupferblech wurde um 3 Mk. auf 177 Mk. erhöht.

Hafenmühle Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft erzielte nach 114 679 (93 586) Mk. Abschreibungen einen Ueberschuss von 233 087 (185 352) Mk., woraus wieder 7 Proz. Dividende beantragt werden. Zu Extraabschreibungen werden 39 306 Mark verwandt, weitere 25 000 Mk. dienen zur Bildung eines Spezialreservefonds.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 21. August zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6797 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4801 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 22. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —.— 9.35, Nachprodukte ohne Sack — — . Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —.— —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.— —.—. Gemahlene Melis mit Sack —.— —.—. Still. Rohzucker 1. Produkt Transito frei an Bord Hamburg per

August 9.52½ G. 9.55 B., Okt.-Dez. 9.40 G., 9.42½ B.,
September 9.47½ G., 9.50 B., Jan.-Mz. 9.55 G., 9.57½ B.,
Okt. . . 9.37½ G., 9.40 B., Mai . 9.70 G., 9.72½ B.
Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 411 000 Ztr.

Hamburg, 22. August. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Aug. 9.55. Sept. 9.47½, Okt 9.40. Okt.-Dez. 9.45, per Jan.-März 9.57½, per Mai 9.75. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 22. August (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 46.25 G., per Dez. 47.25 G., per März 48.00 G., per Mai 48.25 G. Behauptet.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)
21. August.

Die Beteiligung am Geschäft war im allgemeinen wieder recht unbedeutend. Namentlich mangelte es an Beteiligung des Privatpublikums. Die Stimmung konnte aber als ziemlich fest bezeichnet werden. Die fortschreitende, in der Verbilligung der Sätze im freien Verkehr sich kundgebende Erleichterung des Geldmarktes und Berichte über die Anbahnung besserer Verhältnisse in dem Stabeisenhandel gaben dem Kursniveau einen festen Halt. Dem Zwiespalt zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd gegenüber verhielt sich die Spekulation abwartend. Man will die Hoffnung nicht aufgeben, dass es zu einer Verständigung kommt, bevor der Kampf wirklich ausbricht. Immerhin aber gaben die Aktien der beteiligten Gesellschaften etwas nach.

Lebhaftes Interesse zogen wieder russische Werte auf sich. Im Anschluss an Petersburg stiegen sowohl russische Bahnen im Vergleich zu den sonst minimalen Kursveränderungen ansehnlich — besonders erhöhte sich der Kursstand der Naphtha-Nobel-Aktien, die mehr als 8 Proz. gewannen. Die Lebhaftigkeit in Naphthaaktien weckte auch Kauflust für sonstige Petroleumwerte.

Am Montanmarkte drehte sich das Geschäft hauptsächlich um Phönixaktien, und die Steigerung dieses Papiers gab den Anstoss zu Besserungen auch de. übrigen Montanwerte, wie der Elektroaktien. In österreichischen Werten fanden nur unbedeutende Umsätze statt.

Tägliches Geld 4 bis 3½ Proz. Die Seehandlung gab Geld bis 25. September zu 4¼ Proz. und Geld bis Ultimo zu 4¾ Proz., Prolongationsgeld war zu 5 Proz. zu haben.

Produktenbörse

Trotz der festeren Auslandsmärkte zeigte der Getreidemarkt im Hinblick auf das schöne Wetter matte Haltung. Weizen und Roggen büssten bis 1 Mk. ein. Hafer verlor eine ½ Mk. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	22. 8.	19. 8.	**Weizen**	22. 8.	19. 8.
Tendenz willig			Tendenz matter		
per September	204.50	203,00	per September	203.75	204.75
„ Oktober	204 50	203.25	„ Oktober	204,00	204.75
„ Dez.	204.50	203,50	„ Dez.	204.00	204.75
Roggen			**Roggen**		
Tendenz willig			Tendenz matt		
per September	165.50	165 50	per September	165,50	166.00
„ Oktober	166.50	166.25	„ Oktober	166,25	—.—
Dez.	167,50	167.25	„ Dez.	167,50	168.00
Hafer			**Hafer**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per September	166.50	165.[illegible]0	per September	166 00	166,25
„ Dez.	168.50	167,75	„ Dez.	168.25	168.50
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz ruhig			Tendenz		
per September	142.75	142.75	per September	—,—	—,—
„ Dez.	146.00	146,00	„ Dez.	—,—	—,—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz		
per August	—,—	—,—	per August	—,—	—,—
„ Oktober	—,—	—,—	„ Oktober	67.30	—,—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 22 August.

Weizen per 1000 kg loko 198.00—200.00.
Roggen per 1000 kg loko 162.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—190.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 166.00—175.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 21. Aug. morgens 2.62 m. 22. August, abends 2.40 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken 21. August. Heute traf ein der Kahn Nr. 44.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 22. August 1913.

Bankd. 6%. Lomb. 7%. Privatd. 5%.

Wechsel.

Amsterdam kurs	—
do. lang	—
Brüssel kurs	—
Italien kurs	—
Kopenhagen	—
Checks auf London	20,44
London kurs	—
do. lang	—
New-York vista	—
Checks auf Paris	80,975
Paris kurs	—
Schweiz kurs	—
Wien kurs	84.425

(Nur an Wechseltagen)

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,50
Russische Noten	214,95
Souvereigns	20,41
20 Francs-Stücke	16.175
Amerikanische Noten	4,1925
Belgische „	80.40
Dänische „	112,10
Englische „	20,425
Französische „	80 90
Holländische „	168,40
Italienische „	79,55
Schweizer „	80 95

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	98,20
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,60
„ „ „	3½	84,00
„ „ „	3	74,10
Preuss. Schatzanw.	4	98,25
Preuss. Konsols	4	97,80
„ „	3½	84,00
„ „	3	74,10
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	83,10
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	97,80
do. do.	3½	82,70
Hamb. Staatsrente	3½	84,80
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	72,10
Sächs. Staats-Rente	3	75,50
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88 00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	84,50
Berliner 1882—98	3½	86,25
Erfurt 1893, 1901	4	96,50
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	95,10
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	96,50
do. 1875—1902	3½	91,50
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	—
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	83,25
Landschaftl. Central	4	92,40
do. do.	3½	83,30
do. do.	3	74.70
Sächsische alte	4	101,00
do. do.	3½	—
do. do.	3	80,25
do. neue	-	93 80

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	93,25
do. do. kl.	4½	95,00
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	94,30
Chinesen 1896 gr.	5	—
do. kl.	5	—
do. 1898 gr.	4½	91,00
do. kl.	4½	91,00

Griechen Monopol	1,75	57,40
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	91,20
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	91,90
do. 100	5	94,00
Oesterreich. Gold	4	91,60
do. Kronen	4	—
do. Silber	4⅕	—
do. Papier	4⅕	—
Portugiesen unif. 3	3	63,80
Rumänen amort. 03	5	99,30
do. do. 90	4	93,80
do. do. 98	4	86,40
Russen 1880	4	88,40
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	90,00
do. 1905	4½	100,00
Schweden 1886	3½	—
Serben amort. St.-Anl	4	80,90
4% Türk. Admin.-Anl.	4	77,80
4 do. unif. 03	4	86 75
Türkenlose, 400 Fr.		159,00
4 Ungar. Gold. gr.	4	86,10
do. do. mittl.	4	87,25
do. do. kl.	4	87,80
4 Ungar. Kronen	4	81,20
3½ do. Staatsr. 97	3½	72,25
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	101,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	3	93,50
Halle-Hettstedt Akt.	3	81,25
Lübeck-Büchen Akt.	8½	—
Schantungbahn	6	122,90
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	123,25
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½	160,50
Elektr. Hochbahn	5¾	127,75
Gr. Berl. Strassenb.	8¾	158,50
Hamburg. Strassenb.	10	174,50
Magdeb. Strassenb.	9	178,25
Franzosen ult.	7	—
Lombarden ult.	0	27,00
Baltimor and Ohio	6	99,10
Canada Pacific	10	218,40
Italien. Meridionalb	5⅘	—
do. Mittelmeerb	3,4	—
Lux. PrinzHeinrichb	6⅘	161,90
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	90 80
4 Oesterr. Gold Pr	4	87 70
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,25
2.60 Südöstr. Lomb Pr.	2,60	52,50
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	98,00
3 Transkaukasisch Pr.	3	74 50
4 Moskau Rjäsan P	4	86 25
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	85,75
5 Anatolier 1. Pr.	5	92,25
5 do. 2. Pr.	5	92,25
2.40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	63,40
4 do. Mittelm. Pr	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	72,90
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Frs. Ref. 1951	4	70,80

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett	9	137,75
Hansa	5	293,75
Norddeutsche Loyd-Akt.	5	115,25
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff	0	69,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	142,50
Berliner Handelsges.	9½	158 25
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	108 30
Com.- u. Disk.-Bank	6	107,00
Darmst. Bk. Markst	6½	114,10
Dessauer Landesbk.	6½	109,50
Deutsche Bank	12½	245,75
Deutsche Ueberseeb.	9	153,00
Disk. Command. Ant.	10	182,00
Dresdner Bank	8½	147,50
Essener Credit	8½	153 25
Gothaer Grundkr.-B.	9	156 90
Leipzig. Creditanst.	8½	150,75
Magdeb. Bankverein	6	114,00
MitteldeutscheCr.-B.	6½	113,50
do. Pr.-B.	7	118,25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	114,00
Oesterr. Creditanst. ult.	10,81	—
Petersburg. Disc.-B.	12	191,00
Preuss. Bodencr.-B.	8	147,70
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	184,00
Reichsbank	5,86	133,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	152,90
Sächsische Bank	8	149,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	107,30
Schles. Bankverein	7½	148,00
Wiener Bankverein	7½	130,25

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	124,75
Dtsche. Bierbrauerei	2	86,10
Patzenhofer	14	229,50
Schöneb. Schlossbr.	11	215,25
Schultheiss	15	258 50
Herculess Cassel	9	149 50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	180.25
Verein. Artern	5½	90,00

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	349 00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	434.25
Adler Portl.-Zem.-F.	6	106,10
Allg. Berl. Omnib.-G	8	181,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	240,00
Ammend. Papier	30	391,25
Anglo-Kont. Guano	7½	119,10
Anh. Kohlenwerke	8	195,00
do. do. V.-A.	6	121,00
Baer & Stein	27	422 00
Bergmann. Elektr.	5	123,60
Berl.-Anh. Maschin.	10	146,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	172 00
Berliner Masch.-Bau	14	235,10
Bernburger Masch.	0	43 10
Berzelius Bergwerk	10	135,25
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	160,90
Bismarckhütte	0	149,00
Bochumer Gussstahl	14	220,50
Böhler & Co.	12	232,50
Braunsch. Kohlenw.	11	243.00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	231,75
Buderus	6	108,00
Butzke & Co., Metall	7	103 50
Caroline Braunkohle	30	417,25
Chem. Fabr. Buckau	12	145 25
Cölner Bergwerk	30	498,75
Concordia Bergbau	23	316 25
do. Spinnerei	7½	123,00
Consolidat. Schalke	23	336,00
Cottbuser Maschinen	3	45,00
Cröllwitzer Papierf.	9	175,25
Dessauer Gas.	11	176,50
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	122,75
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	145,00
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	164.00
Dtsch. Gasglühl.-G	25	480 25
Dtsch. Kabelwerke	8	134 00
do. Waffen u. Munit.	32	612.60
Donnersmarckh. cnv.	16	327,00
Dynam.-Trust	10	170,25
Ellenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	497,50
Elektra Dresden	6	104,25
Eschweiler Bergw.	8	213,50
Fraustädt. Zuckerf.	18	221.00
R. Frister	15	245 50
Geisweider Eisenw.	15	173,50
Gelsenkirchen Bgw.	10	183,50
Ges. f. elektr. Untern Berlin	10	152,00
Glauziger Zuckerf.	0	165 25
Greppiner Werke	11	205,00
Hallesche Maschine	30	376,90
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	47,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B	14	300,00
Harb.-Wien Gummi	6	143 50
Harpener Bergbau	9	187,75
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	141 25
Harzer A. u. B.	0	34,80
Haspe Eis. u. Stahl	12	167 00
Heinrichshall	3	88,00
Hemmoor P.-Cement	7	122,00
Hibernia Bergw.	1½	—
Hildebrand Mühlen	11	153,50
Hirsch Metall	8	123,75
Höchster Farbwerke	30	618,00
Hösch Stahlw.	22	352,50
Hohenlohe-Werke	11	149,50
Ilse Bergbau	24	469.75
Kahla Porzellanfabr	22½	335,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	142 00
Kattow. Bergbau	14	229,75
Kirchner Masch.	30	391,00
König Wilhelm abg	18	255,00
do. St.-Prior.	23	335,00
Körbisdorf. Zuckerf	0	146,00
Kronprinz Ohligs	22	305,00
Kyffhäuserhütte	12	113,00
Lahmeyer & Co.	5	120,50
Laurahütte	6	165,75
Leopoldgrube	8	157,00
Leopoldshall	4	78,25
do. St.-Pr.	5	108 00
Ludw. Löwe & Co.	18	325,25
Lübeck. Maschinen	0	—
Magdeb. Allgem. Gas	6	95,10
Märk.-Westf. Bergw.	8	104,00
Masch.-Fab. Buckau	0	128.75
Milowicer Eisen	3	65,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	68,00
Niederlaus. Kohlenw.	12	197,50
Nienburger Masch.	3	59,80
Nordd. Wollkämmer.	10½	138,50
Oberschl. Eisenbhnb.	3	93,00
do. Eisenind.	0	75,50
do. Kokswerke	13	221,00
do. Portl.-Cem.	8	148,25
Orenstein & Koppel	14	174 40
Otaviminen	6	107,30
Phönix, Bergb. Lit. A.	16	256,70
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	100,50
Rhein.-Nass. Bergw.	24	219,25
Rhein. Stahlwerke	10	159,00
Riebeck Montanw.	12	187,50
Rombacher Hüttenw.	10	156.25
Rositzer Braunkohl.	8	105,00
do. Zucker	5	121,00
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	235,10
Saline Salzungen	4	88.00
Sangerh. Masch.-Fab	10	203,80
Saxonia Cement	8	119,00
Schering, chem. F.	13	218,25
Schles. Zinkh.	20	—
Schles. Portl.-Cem	9	148,00
Schneider, Hugo	7	148,00
Schuckert Elektr.	8	150,00
Schulz-Knaudt	5	141.00
Siemens Glasindust.	14	218,00
Siemens & Halske	12	213,50
Spritbank	23	445,50
Stassfurt. Chem. F.	[illegible]	140,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	76,50
Stettiner Chamotte	14	172,40
Stettiner Vulkan	6	133,40
Stöhr, Kammgarn	12	156,00
Stolberger Zinkh.	10	127,50
Stralsunder Spielk.	8	136.75
Terra	0	97,40
Thale Eisenh. St. Pr	26	225,25
do. do. Vorz.-A	20	227,00
Thüringer Salinen	2½	52,00
Tittel & Krüger	10	142,25
Union, Fab. chem. Pr.	20	247,75
Unt. d. Linden, Baug.	10	149,00
Varziner Papierf	12	134,00
Vorwohler Portl.-C.	13	221,00
Wegelin & Hübner	12	171,00
Westeregeln, Alkali	11	185,00
Westfäl. Draht-Ind	9½	165,00
Westfäl. Stahlwerke	0	48,50
Wittener Gussstahl.	12	198,00
Wrede Mälzerei	4½	70,80
Werschen-Weissenf. A—D	11	188,00
do. E	—	176,00
Zeitzer Maschinen	20	315,00

Schluss-Kurse.

22. August 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	159,50
Berl. Handelsgesellschaft	—	Ungarische Kronen	—
Commerz-u. Discontobank	107,25	Bochumer Gussstahl	220,87
Darmstädter Bank	114,12	Deutsch-Luxemb. V.	145,50
Deutsche Bank	245,50	Hohenlohe-Werke	148 37
Disconto Commandit	182,25	Laurahütte	166,25
Dresdner Bank	148,00	Oberschles. Eisenbahnbed.	98,00
Nationalbank	114,12	do. Eis.-Ind.	75,25
Schaaffhaus. Bankverein	107,25	Phönix	256,75
Petersburg. Int. Handelsb.	204,75	Rhein. Stahlwerke	159,75
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	153,00	Rombacher Hütten	156,62
Wiener Bankverein	—	Gelsenkirchner	184,00
Lübeck-Büchner	—	Harpener	188,00
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Gr. Berl. Strassenbahn	—
Schantung-Eisenbahn	123,87	Hamburger Packetfahrt	137,50
Oesterr. Staatsb. Franzos	—	Hansa Dampfschiffahrt	295,00
do. Südbahn Lombarden	27,00	Norddeutscher Lloyd	115,75
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Trust Dynamit	170,00
Baltimore and Ohio	9[illegible],6[illegible]	Allg. Elektr.-Ges.	240,87
Canada-Pacific	218,62	Deutsche Uebers. B.	163,87
Orientbahnen Betriebs-G.	178,25	Siemens & Halske	214,50
Ital. Meridionalbahn	—	Schuckert-Elektr.	150,25
Ital. Mittelmeerbahn	—	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	126,50
Pennsylvania	—	Ges. f. elektr. Untern.	151,75
Luxemb. Prince Henryb.	162,75	South-W.-Africa	111,00
3% Deutsche Reichsanl.	74,00	Aumetz-Friede	166.25
4½% Chinesen v. 1898	—	Otavi	107,50
4½% Japaner v. 1905	—	Heldburg	39,00
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	90,12	Orenstein & Koppel	177,37
4% Span. Anl. (äuss.)	—	Azow-Don Commerz-B.	246,00
Türken. unifizierte v. 1903	—		

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 22. August.

Sächsische Rente	3	75.65	Leipz. Elektr. Strb.	6	127,50
do. Staatsanl.	3½	95,60	Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
Leipziger Stadtanl.	3½	93,25	do. Vorzugs-Aktien	5	—
do. do. v. 1904	3½	84,00	Pittler, Werkzeugm.	25	383,00
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	91,00	Leipz. Baumwollsp.	14	225,00
do.	4	97,75	do. Kammgarnsp.	10	—
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	95,60	Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	156,00
do. do. 1893	4	90,50	Tittel & Krüger	10	142,25
do. do. 1897	4	91,10	Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	131,00
do. do. 1902	4	90,40	Leipz. Bierbr. Rieb.	10	179.00
do. do. 1908	4	88,00	do. Malzf., Scheuditz	2	—
do. do. 1908	4½	—	Glauziger Zuckerf.	0	166.50
do. do. 1911	4½	98,00	Hall. Zuckerraffin.	—	155,75
Aktien.			Körbisdorf. Zuckerf.	0	143,00
Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8⅘	200,75	Cröllw. Papierfabr.	—	176,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10⅘	241,00	Kunstanst. B. Gross	—	85,00
do. Lit. B.	11½	237,00	Portl.-Cementf. Halle	6	78,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	151,75	Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	142,00
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148.75	Thüringer Gas	16	259.25
Sächs. Bank-Akt.	8	149,00	Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	71,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	180,00	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	—
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	721	do. Vorz.-A.	0	30,00
Oelsnitzer Kuxe p. St.	50 M.	1520			
Gr. Leipz. Straßenb.	10	205,50			

Tendenz ruhig.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130822036/fragment/page=0003

Unsere Lampen-Ausstellung ist sehenswert!

Ueber 1100 Stück Lampen

für Petroleum, Gas und Elektrisch,

sind im grossen Lichthof u. in der I. Etage übersichtlich ausgestellt.

Kronleuchter 14^{50} bis 39^{50} — **Hängelampen** 3^{50} bis 39^{00} — **Messinglampen** neueste Formen, von 3^{25} an. — **Kronen und Ampeln** für Gas und Elektrisch, viele diesjährige Neuheiten. — **Flur- u. Küchen-Lampen** von 24 Pfg. an.

Spiritus-Glühlicht-Brenner „Bengalia“.

Unsere Lampen mit Patent-Fiedermaus-Brenner u. Sicherheitsvase sind die vollkommensten der Welt.
Sämtliche Zubehörteile. • Garantie für jeden Brenner. • Anerkannt billige Preise.

„Gunds“ Petroleum-Glühlicht-Brenner, Lichtstärke 80—90 Kerzen, Aufjede Lampe aufzuschrauben, mit Strumpf u. Zylinder Mk. 2.75

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10, Part., I., II., III.

Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchen-Geräte, Glas, Porzellan, Steingut.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Fuhrleute Achtung!

Lindenhofsweg als Zufahrt zur Hunkeschen Sandgrube verboten!
Das Oberverwaltungsgericht hat jetzt ausgesprochen, daß der von der Leipziger Chaussee südlich des Chausseehauses abzweigende sog. Lindenhofsweg privater Wirtschaftsweg der hallischen Flurinteressenten ist und für den Betrieb der Hunkeschen Sandgrube nicht benutzt werden darf.
Fuhrleute, welche den Weg zur Fahrt nach und von der Hunkeschen Sandgrube benutzen, werden bestraft.
Halle, den 20. August 1913.

Der Magistrat.

Arbeits-Ausschreibung.

Für den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims an der Beesenerstr. 10 sollen die Fensteranstriche im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Freitag, den 29. August, vorm. 10 Uhr,** an das Bureau I. Zimmer 120 des Polizeigebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Baubureau des Alters- und Pflegeheims (Eingang Ladenbergstraße) zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle, den 20. August 1913.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. sind in den Geschäftsräumen unserer Sparkasse ein 20 Mark-Stück und ein 2 Mark-Stück, zusammen 22 Mark, gefunden und von der Kasse in Verwahrung genommen worden.
Wir bringen dies hiermit gemäß §§ 978 ff. des B.G.B. zur öffentlichen Kenntnis und fordern die Verlierer auf, sich innerhalb 6 Wochen in der Sparkasse zu melden und ihre Berechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.
Halle, den 20. August 1913.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.
ges. Dr. Tepelmann.

Ausschreibung.

Die Lieferung, vollständige Verlegung nebst Isolierung und Blechummantelung einer 125 mm schmiedeeisernen Gasrohrleitung für die Ewßlitzgrabenbrücke im Zuge der Eislebener Chaussee soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis

Sonnabend, den 30. August 1913,
vormittags 10 Uhr,

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen, Zeichnungen und Verdingungsanschläge gegen Entrichtung von M. 3.— entnommen werden können.
Halle a. S., den 20 August 1913.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Braut-
Wäsche-Ausstattungen
liefert in
allen Ausführungen
bei
solider und preiswerter Bedienung
Bruno Freytag (Halle Saale).
Gegründet 1865.

Auf vielseitigen Wunsch meiner werten Kundschaft findet morgen Sonnabend früh ab 7 Uhr mein
Erster grosser billiger
Seefisch-Verkauf
auf dem **Hallmarkte** statt.
Von frischer, direkt aus dem größten Seefischhafen Deutschlands eintreffender Zufuhr offeriere in blutfrischer Ware:

Seelachs ohne Kopf	Pfd. 17 Pfg.	Angel-Schellfisch	Pfd. 35 Pfg.
Goldbarsch		Bratscholle	„ 25 „
Bratschellfisch		Grosse Zunge	„ 35 „
Kabeljau ohne Kopf	„ 22 „	Karbonaden, bratfertig	„ 30 „
Schellfisch ohne Kopf	„ 28 „		

Dieselben Preise gelten auch für meine Geschäfte An der Moritzkirche 3 und Steinweg 17.
Kieler Fisch-Börse, Carl Ihde.
Seefisch-Grosshandel. Telephon 3617.
Meine Seefische kommen stets also jeden Markttag direkt aus dem Fischdampfer und in starker Eispackung zum Versand, so daß ich für wirklich allerfeinste Ware garantieren kann. Weiterer Verkauf jeden Markttag auf dem Hallmarkte.

G. Kohlig, Leipzigerstrasse 91
Fensterglas, Roh- und Spiegelglas,
Gold- u. Politurleisten,
Einrahmungen jeder Art.
Werkstatt für alle Glaser-Arbeiten.

5% in R.-M.
Kochbücher,
Koch-Rezeptbücher,
Pergament-Papier
empfiehlt preiswert
Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse 24.

Ein Gleichstrom-Motor,
7½ PS., 440 Volt, wie neu, billig abzugeben.
Albert Mohr,
Maschinenfabrik, Delitzscherstr.

Untertaillen (gestrickt, Tricot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84

Unschön ist Korpulenz Fettleibigkeit
Wendelsteiner Entfettungstee
M. 2.— und Mk. 3.50.
Fettebrende, alkaliarmreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben schlanke und graziöse Figur. Teile: 10,0 Ext. fucus vesicul. aaa. florida, Cacc. Sagr., Salcarol, Cortex salic, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel. Zu haben in den Apotheken: Adler-, Mohren-, Löwen-, Engel-Apotheke.

Unterricht.

Leipzig Fr. Meister, Inh. d. üb. Europ. Grz. bek. früh. Hand.-Akad. Ration. Vorbereitg. f. leitende Stellung. Prospekt gratis.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 23. August, u. vorm. 10½ Uhr, versteigere ich Poststr. 13
2 Vertikows u. 1 Schreibtisch öffentl. meistb. gegen Barzahlung.
Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Geldverkehr.

16—20 000 Mk.
auf gute Hypothek zu 5½% Zinsen zu leihen ges. Wertpapiere werd. unter Tragung des Kursverlustes in Zahlung genommen. Off. unter V. 9084 an die Exp. d. Ztg.

4000 Mk.
gegen Bankzinsen (6%) bei guter Sicherheit zu leihen gesucht. Off. ob. unter U. 9033 an die Exp.

Vermietungen.

Herrsch. Wohnung
Nähe Klinik. Gericht. Hauptpost. Theater, Gymnasium, 7 gr. heizb. Z., Küche, Bad, Mädchenkmt. Gas, eventl. elektr. Licht, per sofort oder später.
Gr. Steinstr. 30. II. Et.

Wohnung, 2 Stub., K., K. u. reichl. Zub. an eine Dame od. ruhige kinderl. Leute 1. 10. zu verm. (300 Mk.) Zu erfr. Largestr. 27, ½ Tr. h.

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Nähe der städtischen Oberrealschule.
Mozarststraße 1, IV. r.

6 resp. 7 Zimmer-Wohnung
per 1. Oktober a. cr. zu vermieten. Es gehören dazu 3 Balkons, 1 Mädchenzimmer, 1 Bad, 2 Toiletten in der Etage, 2 Bodenkammern, davon eine ausgemauert, 2 helle Kellerräume rc., ferner Mitbenutzung des Hintergartens.
Besichtigung jederzeit. Rosarstr. 11, I.

Waschgefäße, Blumenkübel, Waschböcke, auch Repar., empf.
R. Katsch, Albrechtstr. 23.

Speicher
mit Gleisanschluß, alter Thüringer Bahnhof, 320 qm Flächeninhalt, massiv, unterkellert, sofort billig zu verkaufen.
Körner & Niemann.

Seidenwolle,
nicht einkaufend, nicht übend.
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 34.

Vermischtes.

Ausbesserin sucht Besch. in u. außer d. Hause Laurentiusstr. 711.

Witwer, 50 Jahre, mit schönem Grundstück, Feld und Geschäft, wünscht Bekanntschaft m. Mädchen oder Witwe von 40 bis 50 Jahren vom Lande ohne Anhang zwecks Heirat. Vermögen erwünscht.
Off. u. M. 9004 a. d. Exp. d. Ztg.

Kaufgesuche.

Zahle d. höchst. Preise für gebr. Möbel aller Art, Betten, Wäsche, Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Schuhwerk, sowie ganze Nachlässe.
Kleffel, Alter Markt 22.

Bess. H.-Zack.-Anzüge, eins. Hosen, Westl. u. Jack., mod. Damen-Wollkleider, Bett., Wäsche, Schuhw., Schaft- und Langstiefel, Nähmaschinen u. Fahrräder, Pfandscheine kauft z. höchstmögl. Preisen Heilriegel, Kutschgasse 1. Hole selbst ab!

Pensionen.

Pension.
Jg. Mädch., auch Seminaristin, Schül. v. Lyseum, find. gut. sehr. Aufn. i. d. Fam. e. gebild. Beamt.-Ww. Offerten erbeten unter C. 9089 an die Exp. d. Ztg.

Silberne Kaffeelöffel
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130822036/fragment/page=0004